



---

# **Informationen zum Thema Häusliche Gewalt**

## **Frauenprojekte des Paritätischen Cuxhaven**





# Art.3.2: GG der Bundesrepublik Deutschland

---

**Männer und Frauen sind  
gleichberechtigt!!!**

# Definition HÄUSLICHE GEWALT :

---

Der Begriff Häusliche Gewalt umfasst die Formen der

- **körperlichen,**
- **sexuellen,**
- **psychischen,**
- **sozialen und emotionalen**
- **verbalen ,Gewalt**

die zwischen erwachsenen Menschen stattfindet,  
die **in nahen Beziehungen zueinander stehen**  
**oder gestanden haben.**



---

Häusliche Gewalt bezeichnet (unabhängig vom  
Tatort/auch ohne gemeinsamen Wohnsitz)

(Gewalt-) Straftaten zwischen Personen

I in einer partnerschaftlichen Beziehung,

I die derzeit besteht,

I die sich in Auflösung befindet oder

I die aufgelöst ist

oder die

I in einem Angehörigenverhältnis zueinander stehen,  
soweit es sich nicht um Straftaten

zum Nachteil von Kindern handelt.

In Zweifelsfällen ist bei der Bewertung des  
Einzelfalles „häusliche Gewalt“ anzunehmen.

# Fakten zu HÄUSLICHER GEWALT :

---

- **In über 90% der Fälle Häuslicher Gewalt sind die Opfer Frauen und die Täter Männer.**
- **Statistisch gesehen ist der gefährlichste Moment im Leben einer Frau in Deutschland, der Moment, in dem sie ihren Partner/Ehemann verlässt.**
- **Auf der ganzen Welt ist es wahrscheinlicher für eine Frau zwischen 16 und 45 von ihrem Partner oder einem nahen Angehörigen verletzt oder getötet zu werden, als durch Krieg oder Terrorismus.**



# Fakten zu HÄUSLICHER GEWALT :

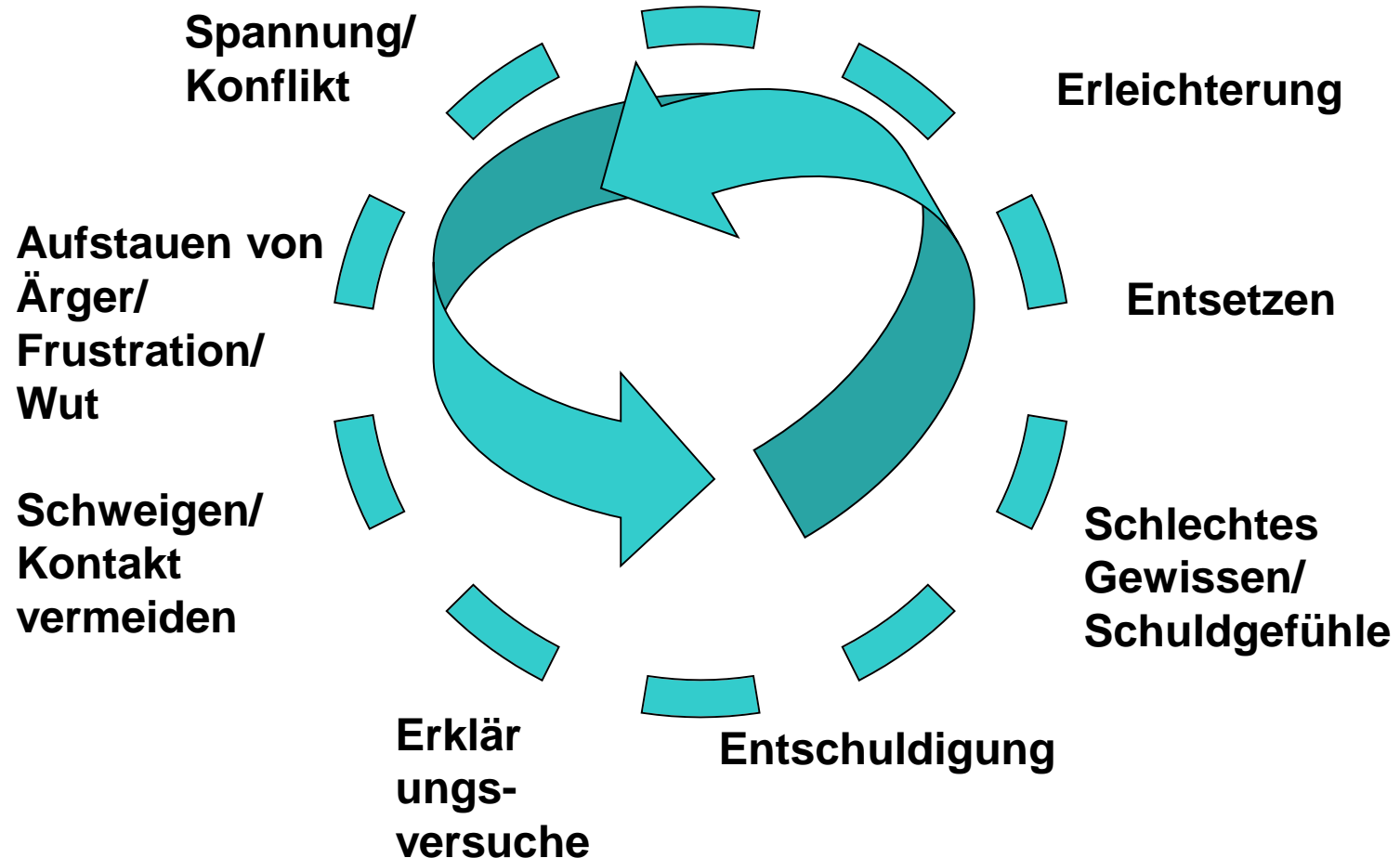
---

- **In Deutschland haben 25% der Frauen im Alter zwischen 16 und 85 Jahren eine Form der körperlichen und/oder sexuellen Gewalt durch einen Beziehungspartner erlebt.**
- **Von diesen Frauen hat ein Drittel einmalig Gewalt erlebt, ein Drittel 2 bis 10 Mal und ein Drittel 10 bis 40 Mal.**
- **64% erlitten Verletzungen in Form von Prellungen und Hämatomen bis hin zu Brüchen, Würgemalen und sexuellen Gewalt durch einen Beziehungspartner erlebt.**

# Gewaltkreislauf

Gewalthandlung

---





# Formen der Gewalt

---

- **psychische Gewalt**
- **sexuelle Gewalt**
- **ökonomische Gewalt**
- **physische Gewalt**



# Gesundheitliche Folgen HG

## Systematisierung gesundheitlicher Folgen von Gewalt

Quelle: Hellbernd H, Branzk P, Wieners K et al. (2004) Häusliche Gewalt gegen Frauen: gesundheitliche Versorgung. Das S.I.G.N.A.L. Interventionprogramm. Handbuch für die Praxis, wissenschaftlicher Bericht; gefördert durch das BMFSFJ, Berlin

Gesundheitliche Folgen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen			
nicht-tödliche Folgen			tödliche Folgen
<b>Körperliche Folgen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Verletzungen</li><li>▶ funktionelle Beeinträchtigungen</li><li>▶ dauerhafte Behinderungen</li></ul>	<b>(Psycho-)somatische Folgen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ chronische Schmerzsyndrome</li><li>▶ Reizdarmsyndrom</li><li>▶ Magen-Darm-Störungen</li><li>▶ Harnwegsinfektionen</li><li>▶ Atemwegsbeschwerden</li></ul>	<b>Psychische Folgen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Posttraumatische Belastungsstörungen</li><li>▶ Depression, Ängste, Schlafstörungen, Panikattacken</li><li>▶ Essstörungen</li><li>▶ Verlust von Selbstachtung und Selbstwertgefühl</li><li>▶ Suizidalität</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ tödliche Verletzungen</li><li>▶ Tötung</li><li>▶ Mord</li><li>▶ Suizid</li></ul>
<b>Gesundheitsgefährdende (Überlebens-)Strategien als Folgen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Rauchen</li><li>▶ Alkohol- und Drogengebrauch</li><li>▶ risikoreiches Sexualverhalten</li><li>▶ selbstverletzendes Verhalten</li></ul>	<b>Folgen für die reproduktive Gesundheit</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Eileiter- u. Eierstockentzündungen</li><li>▶ sexuell übertragbare Krankheiten</li><li>▶ ungewollte Schwangerschaften</li><li>▶ Schwangerschaftskomplikationen</li><li>▶ Fehlgeburten/niedriges Geburtsgewicht</li></ul>		



---

# **Hinderungsgründe aus der Gewaltbeziehung auszusteigen**



# Warum geht Sie nicht ?

---

- **traditionelle Frauenrolle**
- **ökonomisch-soziale Abhängigkeit**
- **emotionale Abhängigkeit**



---

```
graph TD; A[MUT] --- B[...aus der Gewalt aussteigen]; A --- C[...das Leben zu verändern]; A --- D[..die Kinder und sich zu schützen];
```

# MUT

...aus der Gewalt  
aussteigen

...das Leben  
zu verändern

..die Kinder und sich  
zu schützen



---

# Zweifel

...allein den Alltag  
zu bewältigen

...den Kindern den  
Vater zu nehmen

...welche Gefühle  
noch für ihn  
bestehen



---

# Ängste

...ihm nicht  
entkommen zu  
können

...vor dem  
sozialen/finanziellen  
Abstieg

...mit den Kindern  
überfordert  
zu sein

... allein zu sein

...zu versagen

# Gewaltschutzgesetz seit 2002

---

- **§ 1 GewSchG:**

Gerichtliche Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellungen

- **§ 2 GewSchG:**

Überlassung einer gemeinsam genutzten Wohnung– auch bei Lebensgemeinschaften

- **§4 GewSchG:**

Zu widerhandlungen gegen §1

# Was kann ich für das Opfer tun, wie kann ich helfen?

---

1. Polizei 110 anrufen
2. Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt( BISS) wird von der Polizei eingeschaltet
3. Weitere Beratungsstellen können eingeschaltet werden wie: Frauen- und Mädchenberatung
4. Aufnahme im Frauenhaus



# BISS ist ein Baustein in einer Interventionskette:

---

- polizeilicher Einsatz „Häusliche Gewalt“
- Polizei informiert die BISS über den Einsatz
- die BISS nimmt zeitnah pro-aktiv Kontakt zu den Opfern auf
- freiwillige, vertrauliche und kostenlose Beratung
- BISS vermitteln die Opfer ggfl. in langfristige Beratungs- und Unterstützungsangebote -> Schnittstelle
- Unterstützung der Opfer bei Anträgen nach dem GewSchG
- Die Arbeit der BISS wendet sich darüber hinaus auch an Opfer, die ohne polizeilichen Einsatz eine zivilrechtliche Wegweisung benötigen und bei der Antragstellung Unterstützung, Beratung und/oder Begleitung wünschen.



# Die Frauen- und Mädchenberatung

---

- **Information**
- **Beratung**
- **Unterstützung**

**für Frauen und Mädchen in Not -  
und Problemsituationen**



# Angebote der Beratungsstelle:

---

- Vertrauliche und kostenlose Beratungsgespräche
- Unterstützung und Begleitung zu Ämtern, Polizei, Gericht
- Bearbeitung von Gewalterlebnissen zur besseren Bewältigung
- Hilfe bei der Suche nach einer geeigneten Therapie
- Kostenlose Rechtsberatung



# Das Frauenhaus

---

- **Häusliche Gewalt**
- **Volljährigkeit**
- **Aufnahme zu jeder Zeit**



# Angebote im Frauenhaus

---

- **Unterstützung**
- **Beratung**
- **Informationen**
- **Begleitung**
- **Vermittlung**



# Ziele der Frauenhausarbeit

---

- **Schutz und Sicherheit der Opfer**
- **Eigenverantwortliches Leben**
- **Entwicklung neuer Lebensperspektiven**




# **Gewalt in Partnerschaften hat gravierende Folgen für Kinder**

---

**Kinder sind immer Opfer bei häuslicher  
Gewalt, auch als Zeugen!**

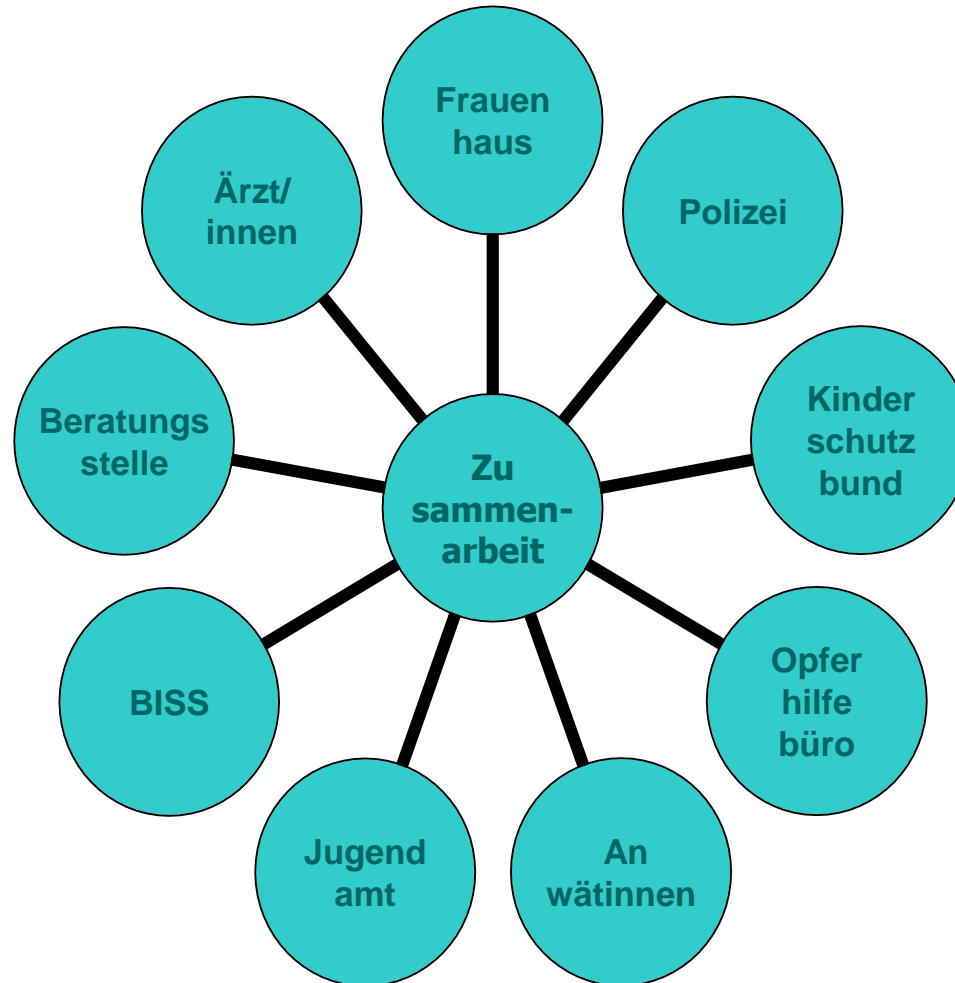
**Und hat gravierende Folgen für ihr  
weiteres Leben!**

- 
- 
- Schlafstörungen, Schulschwierigkeiten, Ängstlichkeit, Aggressionen und andere Verhaltensauffälligkeiten
  - Loyalitätskonflikte gegenüber den Eltern und Gefühlambivalenzen
  - HG bedeutet für Kinder ein hohes Maß an Verunsicherung und Überforderung



# Netzwerke gegen häusliche Gewalt

---





# Zusammenarbeit in Netzwerken

---

- **Standards für die Intervention bei häuslicher Gewalt**
- **Gegenseitige Information und Weiterbildung**
- **Transparenz des Hilfsangebotes für die Betroffenen**
- **Identifikation von Lücken und Doppelstrukturen**
- **Entwicklung von Innovationen**



# Fazit

---

- Untätigkeit schützt die Täter!
- Nutze ich die Hilfeangebote kann ich helfen, bzw. helfen lassen!
- Habe ich als Opfer wichtige Informationen kann ich selber entscheiden wie mein zukünftiges Leben verläuft.



---

**Häusliche Gewalt ist  
keine Privatsache,  
sie geht uns alle  
an!**



---

# **Vielen Dank!**

**Ulrike Reiter**  
**Beratungs- und Interventionsstelle Cuxhaven**

**Anne Henze**  
**Frauen- und Mädchenberatung Cuxhaven**

**Martina Buhlmann**  
**Leiterin Frauenhaus Otterndorf**